

RAILEYE – KI und der tote Winkel

Theodorich Kopetzky vom Software Competence Center Hagenberg und Johannes Traxler von AVI Systems GmbH

Künstliche Intelligenz wird die Mobilität wie wir sie kennen grundlegend auf den Kopf stellen. Das Leben der Passagiere und anderer Verkehrsteilnehmer wird sicherer, autonomes Fahren und die damit möglichen Services werden wie die Smartphone-Technologie rasch Einzug halten.

Ob Toter Winkel oder autonomes Fahren - RAILEYE bietet auf Basis der Artificial Intelligence (AI) von AVISystems eine Produktsuite zur Erkennung, Klassifizierung und Auswertung von Fahrspuren, Gehsteigkanten, Objekten und Personen im automotiven Umfeld. Das vorrangige Einsatzgebiet von RAILEYE ist die Anwendung der AI mit Deep Learning im Umfeld hochwertiger und sicherer mobiler Systeme.

Die videobasierenden Sensoren erkennen beispielsweise Personen, andere Fahrzeuge sowie deren Art und Type, Verkehrszeichen inkl. deren Inhalt, Ampeln, Fahrspuren, Gehsteigkanten, besondere Objekte und vieles mehr. Der Detektionsworkflow – das Erkennen des Vorhandenseins, die Klassifizierung und die Analyse – stellt die Basis des selbstlernenden Systems RAILEYE dar.

AVISystems bietet basierend auf KI und dem sicheren FRAMEWORK auch Lösungen für die SENSORFUSION mit DEEP LEARNING-Lösungen für die Überwachung industrieller Fertigungsprozesse an.

Egal ob in der Mobilität oder in der Überwachung von Produktionsprozessen oder Produktqualitäten, die Algorithmen einer KI-Software können nur dann gute Ergebnisse liefern wenn der Sensor/Kamera auch für den Anwendungsfall geeignet ist. Um dieses perfekte Zusammenspiel zu gewährleisten entwickelte und Produziert AVISystems eine eigene Kamera und einen leistungsstarken KI Prozessor – "Generic Neurochip ®" – der dynamisches Training, dynamische Kalibrierung und Deep Learning in Echtzeit liefert.

[> Präsentation zum WKO Webinar](#)

Video-Mitschnitt des Webinars

Über die Experten



© THEODORICH KOPETZKY



© JOHANNES TRAXLER

Theodorich Kopetzky, Executive Head Knowledge-Based Vision Systems, leitet seit 2014 die Gruppe "Wissensbasierte Visionssysteme" im Software Competence Center Hagenberg. Er studierte Informatik an der Johannes Kepler Universität Linz mit den Schwerpunkten Software Engineering und Compiler Design.

Johannes Traxler ist Gründer und Geschäftsführer von AVI Systems GmbH. Er studierte Technische Physik an der TU Wien und Astronomie an der Universität Wien. Er ist Experte zum Thema Neuronale Netzwerke, Self Organised Maps, LVQ, SVM und Deep Neuronal Networks und ist damit in Mitteleuropa auch aktiv an der Weiterentwicklung der Künstlichen Intelligenz Thematik beteiligt.

Stand: 11.10.2019